

Die Charta der Syrischen Islamischen Front

Aus dem Arabischen von Fabian Schmidmeier, DerOrient.com

Diese Charta wurde im Rahmen meiner Recherchen für die Bachelorarbeit *Syrien im Arabischen Frühling - Vom zivilen Protest zum konfessionellen transnationalen Konflikt* übersetzt.

Einleitung

Dank sei Gott. Wir preisen ihn und ihn bitten wir um Verzeihung und Rechtleitung. Segen und Friede sei mit dem Diener Gottes und seinem Gesandten, unserem Propheten Muḥammad, mit seiner Familie und allen seinen Gefährten.

Nun zur Sache:

Die Pflicht der Scharia erfüllend, womit uns Gott der Allmächtige beauftragt hat, wurde zwischen den Bewegungen, Verbänden und Brigaden, deren Namen in der Charta aufgelistet sind, die Übereinkunft zur Bildung einer islamischen Front mit dem Namen Syrische Islamische Front getroffen. Sie soll in allen Bereichen in Syrien islamische Aktivität leisten.

Was folgt ist die Charta der Front, welche mit ihren Erläuterungen und Regelungen als die oberste Referenz und bestimmend für die Orientierung der Front und ihrer Aktivitäten betrachtet werden kann.

Kapitel 1: Vorstellung der Front und ihrer Ziele

Die Syrische Islamische Front ist eine islamische, reformistische und **umfassende** Front, die für den Aufbau einer zivilisierten islamischen Gesellschaft, regiert durch das Gesetz Gottes, womit er der gesamten Menschheit seine Gnade erwies, regiert wird. Zu diesem Zweck umfasst es (Gesetz Gottes) die organisatorische Arbeit, die die Solidarität und das Zusammenleben zwischen den Teilen der syrischen Gesellschaft gewährleistet. Dies beinhaltet zahlreiche Möglichkeiten, wie zum Beispiel Militärationen, die auf den Sturz des Regimes und die Herstellung von Sicherheit abzielen. Es beinhaltet zudem zivile Aktivitäten, inklusive Da'wa, Arbeit in Bildung, Humanitärem, Medien, Politik und Dienstleistung.

1. Die Hauptquartiere der Front befinden sich in Syrien

2. Ziele der Front:

- Der Sturz des Regimes und die Herstellung von Sicherheit im gesamten geliebten Syrien
- Die Arbeit zur Verankerung der Religion im Individuum, der Gesellschaft und dem Staat
- Die Bewahrung der islamischen Identität in der Gesellschaft und die Schaffung einer vollwertigen islamischen Persönlichkeit
- Der Wiederaufbau Syriens auf untadeliger Grundlage von Gerechtigkeit, Unabhängigkeit und Solidarität im Einklang mit den Prinzipien des Islam
- Die aktive Partizipation bei der Entwicklung der Gesellschaft
- Die Ausbildung gebildeter Führungskräfte für alle Lebensbereiche

3. Die Vision

Der Aufbau einer zivilisierten islamischen Gesellschaft in Syrien, regiert vom Gesetz Gottes, womit er der Menschheit seine Gnade erwies

4. Die Botschaft

Wir sind eine umfassende islamische Front, die an der Befreiung des Landes und der Menschen und für den Aufbau einer zivilisierten islamischen Gesellschaft in Syrien, mittels institutioneller Arbeit, arbeitet.

Kapitel 2: Die Leitlinien

1. Die Autorität dieser Charta fußt auf den Grundlagen der Scharia, der Gesamtheit ihrer Fundamente und ihren generellen Zielen. Niemand in der Gesellschaft steht über [dem Prinzip, Anm. F.S.] der Rechenschaft und Bestrafung, sei er wer er ist. Dieses Prinzip muss in allen konstitutionellen und gesetzlichen Formulierungen enthalten sein. Auch in der Freiheit der Justiz gilt es das Prinzip zu verwirklichen.

2. Immer, wenn wir zu den Grundlagen und den **Kulliyat** kommen dann sahen wir, dass Meinungsverschiedenheiten selten oder minimal waren. Wenn wir aber zu den Details kamen, dann bemerkten wir, dass die Übereinstimmungen selten oder minimal waren und dass die Meinungsunterschiede im militärischen oder zivilen Bereich meist auf unterschiedliche Sichtweisen auf die Realität und der ihrer Meinung nach notwendigen Methoden zur Reformierung, zurückzuführen sind. Daneben gibt es Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Reihenfolge von Prioritäten. **All diese sind schwierig beizulegen und deshalb ist Enthaltung besser.**

3. Die Syrische Islamische Front wird als eine der in der syrischen Gesellschaft aktiven islamischen Kräfte betrachtet. Deshalb arbeiten wir an der Bewahrung einer gemeinsamen Stimme und Koalition zur Vermeidung von Zersplitterung und Meinungsverschiedenheiten [☒Anspielung auf Koran?] Wir versuchen mit allen, die für den Islam arbeiten und mit denen es aufgrund einer gemeinsamen Auffassung von Rechtschaffenheit, Frömmigkeit und rechtgeleiteter Vision möglich ist, gegenseitiges Einverständnis zu erlangen und zu kooperieren. **Wir versuchen eine Rivalität zu ihnen und respektloses Behandeln zu vermeiden.**

4. Wir glauben, dass es wichtig ist, dass unsere Angeboten und Methoden unserer Arbeit in der zurückliegenden Zeit zu überprüfen sind, sofern dies der Vermeidung von einer Wiederholung von Fehlern und der Realisierung größerer Erfolge auf militärischer und ziviler Ebene dient. Die zivile Ebene umfasst hierbei die Da'wa und Reformen in der Sittlichkeit.

5. Die Überzeugungen der Front entspringen dem Weg der Sunniten, abgeleitet vom Buch Gottes, der korrekten Sunna des Propheten –Friede und Segen sei auf ihm. Zudem basieren sie auf dem Verständnis der Altvorderen (arab. as-Salafu ş-Şāliḥ), der Prophetengefährten (arab. Şaḥāba), der direkten Gefährten der Gefährten (arab. Tabi'ūn) und der Imāme (nach sunnitischer Auffassung die Kalifen)

6. Das Zeigen guten Benehmens und eines guten Charakters und die Aufforderung der Menschen dazu (Da'wa) gehören zu dem reinen Weg der as-Salafu ş-Şāliḥ. Wir verpflichten uns dazu in Wort und Tat.

7. Unser Weg ist ein Weg der Mitte und Mäßigung, weit entfernt von religiösem Extremismus und der daraus resultierenden Abweichung vom Glauben und richtigem Verhalten.

Gleichzeitig ist er ebenso weit entfernt von Negierung des Glaubens und der daraus resultierenden Schwächung der Rolle der Religion in der Kontrollierung des öffentlichen Lebens.

8. Der Fokus der Front liegt auf dem Aufbau richtigen Glaubens und wahrhafter Methoden. Zudem liegt er auf einem disziplinierten stufenweisen Fortschritt und der Rücksichtnahme der Grundsätze.

9. Die Strukturen und Aktivitäten der Front haben sich aus organisatorischer Arbeit heraus entwickelt. Sie basiert auf dem Šūrā-Prinzip als Methode zur Entscheidungsfindung.

Kapitel 3: Die Beziehungen zu den Mitgliedern der Front

1. Die Beziehungen basieren auf der Grundlage der islamischen Bruderschaft, freundschaftlicher Verpflichtung und adäquatem Verhalten im Falle von Uneinigkeit.

2. Priorität hat hierbei das Verzeihen und Vergeben im Falle von Konflikt und der Arbeit an der Behebung von Feindseligkeiten.

3. Es soll kein Fanatismus und keine Verslossenheit im Hinblick auf Einzelmeinungen geben

4. Die Šūrā ist ein Prinzip an das wir glauben. Es ist bindend bei der Entscheidungsfindung im organisatorischen und militärischen Bereich. Dies dient dem Zweck, dass keiner Einzelmeinung eine Exklusivstellung zukommt.

5. Die Autorität in allen Aktivitäten der Front ist der Führungsrat (arab. al-mağlisu l-qiyāda). Die **Legitime Institution (arab. al-hay'atu š-šar'īya)** ist der legitime Entscheidungsgeber für alle Aktivitäten der Front. Ihre Entscheidungen sind für sie bindend.

Kapitel 4 Die Beziehungen zu den einzelnen Elementen der syrischen Gesellschaft

Die Muslime

1. Die Vereinigung der Stimme der Muslime, die Einheit ihrer Glieder

2. Die Erhöhung der Unantastbarkeit des Muslims (arab. ħurmatu l-muslim). Vermeidung der Herrschaft über ihn durch Unglaube (arab. kufr), Sündhaftigkeit (arab. fasq) oder unerlaubter Neuerung (arab. bid'a). Herrschaft ausschließlich durch Leitung der Rechtsgelehrten ('ulamā').

3. Die anerkannten Rechtsschulen der Sunnīten sind ein großer Intellektueller Reichtum, der uns von den 'Ulamā' der Umma hinterlassen wurde. Wir übernehmen diesen aber nicht mit Fanatismus. Wir bemühen uns stets um Vermittlung/Kompromiss (arab. islāḥ) zwischen denen, die den Islam verfechten und für ihn arbeiten und an der Vereinigung ihrer Stimmen in guter Absicht, was gleichzeitig eine der besten Arten des Gottesdienstes betrachtet wird. Dies geht einher mit einer generell guten Einstellung gegenüber den Muslimen und der

Vermeidung von Nachstellung, dem Erjagen von Fehlern und der kleinlichen Verfolgung von Ausrutschern.

4. Positivste Einstellung gegenüber den Muslimen und Nachsehen bei ihren Fehlern. Das Gewicht ihrer Worte mit der bestmöglichen Geduld einhergehend mit Beratung.

5. Unterscheidung in Fällen der Da'wa zwischen der Höflichkeit der Menschen bei beabsichtigter Nachsicht und Reform und Heuchelei bzw. Verschweigen hinsichtlich der Wahrheit nur um keine falschen Dinge zu behaupten.

6. Sorge um den Zustand der Muslime in allen Teilen Syriens und Anstrengung sie zu unterstützen und zu verteidigen. Administrative und finanzielle Integrität, der Zustrom von Information, die Bekämpfung von Korruption und die Reinigung der Gesellschaft von Bestechung, sowie der Schutz der allgemeinen Löhne vor menschlicher Ausbeutung, die Grundlagen der rechtgeleiteten Herrschaft. Wir werden mit all unserer Kraft daran arbeiten, dass diese Prinzipien Teil des öffentlichen Lebens werden.

7. Aufmerksamkeit bei der Feststellung der Interessen der Menschen und ihrer Bedürfnisse. Das Eintreten für ihre gerechten Forderungen und Ablehnung jeglicher Ungerechtigkeit, die ihre legitimen Rechte verletzt.

8. Die Frau hat Rechte wie der Mann und sie hat die Verpflichtungen wie er. Die Beziehung zwischen Männern und Frauen ist komplementär. Maßgeblich für Männer und Frauen in ihrem Tun ist Treue und Ebenbürtigkeit unter Berücksichtigung der Besonderheiten, die die Frau vom Mann unterscheiden. Dies geht einher mit der Notwendigkeit der Befreiung von den Sitten und Bräuchen, welche die Rolle der Frau im öffentlichen Leben beschränken und die sich nicht auf die unmittelbar gültigen Gesetze der Scharia und ihrer generellen Ziele (arab. muqāsid) stützen. Selbstverständlich gehören dazu auch die Machenschaften des Westens um die Frau zu verwestlichen und sie vom Bezugsrahmen des Islams zu entfernen, mit dem Gott ihr seine Gnade erwies. Das ist inakzeptabel.

Nicht-Muslime:

1. Der Islam ist Staatsreligion und er ist die wichtigste und einzige Quelle der Gesetzgebung. Wir werden mit allen möglichen und legitimen Mitteln verhindern, dass im Land irgendein Gesetz existiert, das die festen Prinzipien des islamischen Rechts verletzt.

2. Der Erhalt der territorialen Integrität Syriens und Ablehnung jedes Plans zur Teilung Syriens auf ethnischer oder konfessioneller Grundlage. Es wird berücksichtigt, dass alle Syrer die Rechte genießen, die das Gesetz Gottes für sie vorsieht.

3. Koexistenz zwischen den Söhnen des einen Vaterlandes, wie auch immer ihre Denkweisen oder vielfältigen Überzeugungen divergieren mögen. Daraus resultieren gegenseitige Pflichten und Rechte. [Das Gesetz Gottes] sichert das Prinzip der Unantastbarkeit der körperlichen Unversehrtheit, des Besitzes und der Ehre. Dies ist etwas,

das alle teilen und das wiederum durch nichts angetastet werden darf, es sei denn im Einklang mit dem islamischen Recht und im Rahmen seiner endgültigen juristischen Urteile.

4. Gerechtigkeit und Fairness sind die Grundlage für den Umgang mit Nicht-Muslimen. Unterschiede in der Religion können keine Entschuldigung für jegliche Formen der Unterdrückung sein.

5. Alle Mitglieder der Gesellschaft können gemeinsam an der Verwirklichung des Wohles der Gesellschaft mitwirken, wie auch immer sich ihre Denkweisen und vielfältigen Überzeugungen unterscheiden.

6. Der Aufruf zur Fusion von Religionen und Konfessionen oder deren Vermischung sind nach göttlichem Gesetz verboten. Dies käme einem Angriff auf jene Religionen und Gemeinden gleich und es wäre religiöse und kulturelle Verfälschung.

Ankündigungen zur Syrischen Islamischen Front:

Warum die Front?

- Die obligatorische Erfüllung des Auftrags mit dem uns Gott die Übermittlung seiner Religion und die Einführung seines Gesetzes befohlen hat.

- Die islamische Strömung benötigt eine einheitliche Stimme, um ihre Forderungen und Rechte einfordern und garantieren zu können, dass die gerechten Forderungen der Muslime realisiert werden.

- Die Wichtigkeit der Existenz geregelter institutioneller Arbeit, die an der Einheit der Brigaden auf dem Grund und der Entwicklung der humanitären Hilfe arbeitet und Fördermittel passend verteilt, insofern dies dem Erreichen der Ziele der aktuellen und späteren Front, eine islamische Gesellschaft aufzubauen, dient.

-Das Bedürfnis der Menschen nach der Entfaltung der Lehren der wahrhaften Religion und ihrer richtigen Regelungen, basierend auf Koran und Sunna., Ihr Durst nach dem Wissen der Wahrheit, wie man ihr folgen kann, sowie das Richtige und seine Anwendung, insbesondere nach dem Unterdrückungsregime einen Zustand des intellektuellen Terrorismus‘ und der Beschränkung im Namen der Sicherheit geschaffen hatte, was in großem Maße zu Geistes-, Weltanschauungs- und Verhaltensverzerrungen zur Folge hatte. Daraus resultiert eine Notwendigkeit der Existenz tauglicher und aufrechter Vorbilder, die sich davon durch ihr Festhalten an Koran und Sunna in Wort, Tat, Überzeugung und Da‘wa unterscheiden. Dies ist nötig um „die Krankheit“ zu behandeln und zurück auf den richtigen Pfad zu führen.

Unsere Vision

Der Aufbau einer zivilisierten islamischen Gesellschaft in Syrien, regiert durch das Gesetz Gottes mit dem er der Menschheit seine Gnade erwies

Unsere Botschaft

Wir sind eine umfassende islamische Front, die für die Befreiung des Landes und der Menschen und für den Aufbau einer zivilisierten islamischen Gesellschaft in Syrien durch organisatorische Arbeit eintritt.

Unsere Ziele:

1. Der Sturz des Regimes, die Herstellung von Sicherheit im geliebten Syrien
2. Das Eintreten für die Verankerung der Religion in Individuum, Gesellschaft und Staat
3. Die Bewahrung der islamischen Identität in der Gesellschaft und die Schaffung einer umfassenden islamischen Persönlichkeit
4. Der Wiederaufbau Syriens auf untadeliger Grundlage von Gerechtigkeit, Unabhängigkeit und Solidarität – in Einklang mit den Prinzipien des Islams
5. Aktive Teilnahme bei der Entwicklung der Gesellschaft
6. Die Ausbildung gebildeter Führungskräfte für alle Lebensbereiche

Unsere Methoden:

Die Front arbeitet in folgenden Bereichen: Militär, Politik, Medien, Ideologie (intellektuell), Da‘wa, Kultur und Wohltätigkeit.

Neben diesen Feldern gibt es einige Methoden als gemeinsame Basis. Zu diesen gehören:

1. Die Etablierung des Šūrā-Prinzips durch Partizipation all derer, die zu Vernunft und Verstand bei kritischen Entscheidungen angehalten wurden
2. Wir appellieren an alle islamischen Brigaden der Front beizutreten, um sich an der Entscheidungsfindung und dem Entwurf einer Zukunft Syriens zu beteiligen.
3. Kooperation und Koordination mit allen Kräften auf dem Grund, die am Sturz des Regimes arbeiten
4. Verbreitung der Lehren des Islams in der syrischen Gesellschaft mithilfe von Da‘wa und intellektuellen Aktivitäten
5. Bereitstellung eines Programms und spezieller Kurse in diversen Bereichen, wie zum Beispiel: militärische Schulung, Entwicklung der muslimischen Persönlichkeit, Ausbildung islamischer Prediger und andere Kurse und wichtige Entwicklungsprogramme
6. Konsultation und gemeinsames Engagement mit islamischen Institutionen, die an einer klaren und legitimen Vision arbeiten

Gott ist der Gebieter des Erfolgs

Die Namen der Gründungsmitglieder der Syrischen Islamischen Front:

Katā'ib 'Ahrār aš-Šām (in allen Regionen Syriens)

Katā'ib al-'Imān al-Muqātila (Region Damaskus und Umgebung)

Katībat Ḥamza ibn 'Abd al-Muṭallib (Damaskus und Umgebung)

Katībat Ṣuqūr al-'Islām (Damaskus und Umgebung)

Sirāyā al-Muhamm al-Ḥāṣṣa (Damaskus und Umgebung)

Liwā' al-Ḥaqq (Ḥomṣ und Umgebung)

Katībat Mus'ab ibn 'Umayr (Umland von Aleppo)

Ġamā'at aṭ-Ṭalī'at al-'Islāmīya (Umland von Idlib)

Katā'ib Anṣār aš-Šām (al-Lāḍiqiyya und Umgebung)

Ġayš at-Tawḥīd (Dayr az-Zawr und Umgebung)